

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/72

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Natronbleichlauge

UFI: 66JU-3FRD-A00T-1AUP

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Chemikalie

Geeigneter Verwendungszweck: Prozesschemikalie, Oxidationsmittel, Bleichmittel

Für die detaillierten identifizierten Verwendungen des Produktes siehe Anhang des Sicherheitsdatenblattes.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

BASF SE

67056 Ludwigshafen

GERMANY

Unternehmensbereich Monomers

Telefon: +49 621 60 42737

E-Mailadresse: pss.monomers@basf.com

1.4. Notrufnummer

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Für die Einstufung des Gemisches wurden die folgenden Methoden angewandt: Extrapolation auf die Konzentrationswerte der gefährlichen Stoffe auf der Grundlage von Testergebnissen und Experteneinschätzung. Die angewandten Methoden sind bei den jeweiligen Testergebnissen angegeben.

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Met. Corr. 1	H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Skin Corr. 1B	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1	H318 Verursacht schwere Augenschäden.
Aquatic Acute 1	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 2	H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
M-Faktor akut: 10	

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweis:

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P280	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P260	Staub oder Nebel nicht einatmen.
P264	Nach Gebrauch kontaminierte Körperteile gründlich waschen.
P234	Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

- P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
- P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.
- Sicherheitshinweise (Lagerung):
- P405 Unter Verschluss lagern.
- P406 In korrosionsfestem Behälter mit korrosionsfester Auskleidung lagern.
- Sicherheitshinweise (Entsorgung):
- P501 Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

EUH031: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

| Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Keine besonderen Gefahren bekannt, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden. Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

Das Produkt enthält keinen Stoff oberhalb rechtlicher Grenzwerte, der die Kriterien für PBT (persistent, bioakkumulativ und toxisch) oder vPvB (sehr persistent und sehr bioakkumulativ) erfüllt. Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

| Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv (Gehalt (W/W): $\geq 13\%$ - $\leq 16\%$) NaOCl

CAS 7681-52-9

EINECS 231-668-3

gelöst in: Wasser

Regulatorisch relevante Inhaltsstoffe**| Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv**Gehalt (W/W): $\geq 10\%$ - $< 20\%$

CAS-Nummer: 7681-52-9

EG-Nummer: 231-668-3

REACH Registriernummer: 01-

2119488154-34

INDEX-Nummer: 017-011-00-1

Met. Corr. 1

Skin Corr. 1B

Eye Dam. 1

STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem)

Aquatic Acute 1

Aquatic Chronic 1

M-Faktor akut: 10

M-Faktor chronisch: 1

H290, H335, H314, H400, H410

EUH031

Spezifische Konzentrationsgrenzen: $\geq 5\%$ **Natriumhydroxid**Gehalt (W/W): $> 0\%$ - $< 1\%$

CAS-Nummer: 1310-73-2

EG-Nummer: 215-185-5

REACH Registriernummer: 01-

2119457892-27

INDEX-Nummer: 011-002-00-6

Met. Corr. 1

Skin Corr. 1A

Eye Dam. 1

H290, H314

Spezifische Konzentrationsgrenzen:Skin Irrit. 2: 0,5 - $< 2\%$ Eye Irrit. 2: 0,5 - $< 2\%$ Skin Corr. 1A: $\geq 5\%$ Skin Corr. 1B: 2 - $< 5\%$

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Helfer auf Selbstschutz achten. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen:

Corticosteroid-Dosieraerosol inhalieren. Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen, steriler Schutzverband, Hautarzt.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und 200 - 300 ml Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, Arzthilfe.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben.

Gefahren: Bei sachgemäßer Anwendung keine besondere Gefährdung zu erwarten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt, zur Lungenödemprophylaxe: Corticosteroid-Dosieraerosol.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Hinweis: Dämpfe und/oder Zersetzungsprodukte sind reizend und/oder toxisch. Substanz/Produkt kann als Oxidationsmittel reagieren.

Gefährdende Stoffe: Chlor, Natriumhydroxid

Hinweis: Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Umgebungsbrand freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Durch Hitze gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verunreinigte Textilien/Putzwolle aus Naturfasern (z.B. aus reiner Wolle oder reiner Baumwolle) können sich entzünden und sollten nicht benutzt bzw. sicher entsorgt werden.

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einatmen vermeiden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Wegen der möglichen Entzündung beim Kontakt mit Naturfasern sollten Textilien (z.B. aus reiner Wolle oder reiner Baumwolle) vermieden werden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei Resten: Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Überdrucksicherung erforderlich.

Brand- und Explosionsschutz:

Der Stoff/das Produkt ist nicht brennbar.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trennung von Säuren.

Geeignete Materialien für Behälter: Polyethylen hoher Dichte (HDPE), Brombutylkautschuk (BIIR) Vulcoferran 2208 (Steuler KCH), Brombutylkautschuk (BIIR) Vulcoferran 2208 T (Steuler KCH), Brombutylkautschuk (BIIR) HAW-W08 (HAW Linings), Brombutylkautschuk (BIIR) Chemoline 4, Chemoline RT (TIP TOP Elbe), Brombutylkautschuk (BIIR) Vulcoferran 2206 (Steuler KHC), Brombutylkautschuk (BIIR) Vulcoferran 2209 T (Steuler KHC), Chlorsulfoniertes Polyethylen / Polyvinylchlorid (CSM/PVC), Chemoline 8 (TIP TOP Elbe), Chlorsulfoniertes Polyethylen (CSM), Hypalon

Ungeeignete Materialien für Behälter: HAW-W12 (Hypalon, identisch mit Vulcoferran 2512, Lieferant HAW Linings GmbH), System aus HR004 / HR006 der Firma Ragep, Aluminium, Eisen, Stahl, Kupfer, kupferhaltige Legierungen.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen. Vor Hitze schützen.

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland): (8B) Nicht brennbare ätzende Stoffe.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Expositionsszenario bzw. Expositionsszenarien im Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Es sind keine substanzspezifischen Arbeitsplatzgrenzwerte bekannt.

Bestandteile mit PNEC

| 7681-52-9: Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv

Süßwasser: 0,00021 mg/l

Meerwasser: 0,000042 mg/l

sporadische Freisetzung: 0,00026 mg/l

Sediment (Süßwasser):

Exposition des Sediments wird nicht erwartet

Sediment (Meerwasser):

Exposition des Sediments wird nicht erwartet

Boden:

Exposition des Bodens wird nicht erwartet

Kläranlage: 4,69 mg/l

orale Aufnahme (secondary poisoning): 11,1 mg/kg

1310-73-2: Natriumhydroxid

Süßwasser:

Gemäß EU Risikobewertung, keine Gefährdung zu erwarten

Meerwasser:

Gemäß EU Risikobewertung, keine Gefährdung zu erwarten

sporadische Freisetzung:

Gemäß EU Risikobewertung, keine Gefährdung zu erwarten

Sediment (Süßwasser):

Gemäß EU Risikobewertung, keine Gefährdung zu erwarten

Sediment (Meerwasser):

Gemäß EU Risikobewertung, keine Gefährdung zu erwarten

Boden:

Gemäß EU Risikobewertung, keine Gefährdung zu erwarten

Kläranlage:

Gemäß EU Risikobewertung, keine Gefährdung zu erwarten

Bestandteile mit DNEL

| 7681-52-9: Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 3,1 mg/m³

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 1,55 mg/m³

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 1,55 mg/m³

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 0,26 mg/kg

1310-73-2: Natriumhydroxid

Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 1,0 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät).

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN ISO 374-1)

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN ISO 374-1):

Polyvinylchlorid (PVC) - 0,7 mm Schichtdicke

Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke

Chloroprenkautschuk (CR) - 0,5 mm Schichtdicke

Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke

Fluorelastomer (FKM) - 0,7 mm Schichtdicke

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.

Augenschutz:

Korbbrille (z. B. EN 166) und Gesichtsschutzschirm

Körperschutz:

Schutzanzug, Chemikalienschutzanzug (z. B. nach EN 14605)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig	
Form:	Lösung, flüssig	
Farbe:	gelb bis grün	
Geruch:	stechend, nach Chlor	
Geruchschwelle:	Nicht bestimmt, aufgrund möglicher Gesundheitsrisiken beim Einatmen.	
Schmelzpunkt:	-30 - -20 °C	(sonstige)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Siedepunkt:	100 °C (1.013 mbar) Angabe gilt für das Lösemittel. Der Stoff/ das Produkt zersetzt sich.	
Entzündlichkeit:	nicht entzündbar	(sonstige)
Untere Explosionsgrenze:	Für Flüssigkeiten nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.	
Obere Explosionsgrenze:	Für Flüssigkeiten nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.	
Flammpunkt:	nicht anwendbar	
Zündtemperatur:	nicht anwendbar	
Thermische Zersetzung:	Zersetzt sich beim Erhitzen.	
pH-Wert:	12 (160 g/l)	(OECD Guideline 122)
Viskosität, dynamisch:	3 - 4 mPa.s (20 °C)	(OECD Guideline 114)
Wasserlöslichkeit:	gut löslich (15 °C)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow):	Der Wert wurde nicht bestimmt da es sich um ein anorganisches Produkt handelt.	
Dampfdruck:	20 mbar (20 °C)	(gemessen)
Dichte:	1,24 - 1,26 g/cm ³ (20 °C)	
Relative Dampfdichte (Luft):	nicht bestimmt	

Partikeleigenschaften

Partikelgrößenverteilung: Der Stoff /das Produkt wird in nicht festem oder körnigen Zustand in den Verkehr gebracht oder verwendet. -

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**Explosive Stoffe /Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff

Explosionsgefahr: nicht explosionsgefährlich

Brandfördernde Eigenschaften

Brandfördernde Eigenschaften: nicht brandfördernd

Sonstige sicherheitstechnische KenngrößenMischbarkeit mit Wasser: beliebig (d.h. $\geq 90\%$)

Verdampfungsgeschwindigkeit:
Kann auf Basis der Henry-Konstante
bzw. des Dampfdrucks abgeschätzt
werden.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Säuren. Exotherme Reaktion.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Säuren, Metall

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Chlor

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): > 5.000 mg/kg

Die Aussage zur akuten oralen Toxizität ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet. Literaturangabe.

LD50 Kaninchen (dermal): > 5.000 mg/kg

Die Aussage zur akuten dermalen Toxizität ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet. Literaturangabe.

| Angaben zu: Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv

Beurteilung Akute Toxizität:

Die Toxizität wird durch die Ätzwirkung des Produktes bestimmt.

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Ätzend! Schädigt Haut und Augen. Gefahr ernster Augenschäden.

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung

Kaninchen: Ätzend.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung

Kaninchen: Irreversibler Schaden

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Experimentelle/berechnete Daten:

Keine Daten vorhanden.

Angaben zu: Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv**Beurteilung Sensibilisierung:****Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.**Keimzellenmutagenität**Angaben zu: Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv****Beurteilung Mutagenität:****Der Stoff zeigte zwar in verschiedenen Testsystemen an Mikroorganismen und Zellkulturen eine erbgutverändernde Wirkung, diese konnte jedoch in Prüfungen an Säugetieren nicht bestätigt werden.**Kanzerogenität**Angaben zu: Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv****Beurteilung Kanzerogenität:****In Langzeitstudien an Ratte und Maus wirkte der Stoff bei Gabe im Trinkwasser nicht krebserzeugend.**Reproduktionstoxizität**Angaben zu: Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv****Beurteilung Reproduktionstoxizität:****Keine Daten vorhanden. Die chemische Struktur ergibt keinen besonderen Verdacht auf eine solche Wirkung.**Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Keine Daten vorhanden.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Keine Daten vorhanden.

Aspirationsgefahr

Studie ist nicht erforderlich.

Wechselwirkungen

Keine Daten vorhanden.

11.2. Angaben über sonstige GefahrenEndokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Beurteilung aquatische Toxizität:

Akut sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 0,01 - 0,1 mg/l, Fische

Die Angaben zur Ökologie beziehen sich auf den Wirkstoff.

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 0,01 - 0,1 mg/l, Daphnien

Die Angaben zur Ökologie beziehen sich auf den Wirkstoff.

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

Toxische Grenzkonzentration 0,375 mg/l, Belebtschlamm

Literaturangabe.

| Angaben zu: Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv

Beurteilung aquatische Toxizität:

Akut sehr giftig für Wasserorganismen. Bei Einleitung in biologische Kläranlagen sind je nach lokalen Bedingungen und vorliegenden Konzentrationen Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm möglich.

| Angaben zu: Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv

*Wasserpflanzen:**EC50 (168 h) ca. 0,023 mg/l (sonstige), nicht spezifizierte Algen (sonstige, Durchfluss.)**Literaturangabe.**NOEC (168 h) 0,0021 mg/l (sonstige), nicht spezifizierte Algen (sonstige, Durchfluss.)**Literaturangabe.*
-----**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar. Das Produkt kann durch abiotische, z.B. chemische oder photolytische Prozesse abgebaut werden.

Angaben zur Stabilität in Wasser (Hydrolyse):

 $t_{1/2}$ 2 h

In Wasser erfolgt in der oberflächennahen Schicht ein durch Lichteinwirkung induzierter Abbau.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential:

Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT (persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ).

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält keine Stoffe, die in der Verordnung (EU) 2024/590 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt sind.

Zusätzliche Hinweise

Adsorbierbares organisches gebundenes Halogen (AOX):

Der Stoff/ das Produkt kann halogenierend wirken und damit zum AOX beitragen.

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Wegen Schädlichkeit für Wasserorganismen nicht in Vorfluter leiten. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Stoff/Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Der Stoff/das Produkt kann in biologischen Kläranlagen oder in Gewässern durch Abspaltung von reaktiven Stoffgruppen toxisch auf Wasserorganismen wirken. Akut sehr giftig für Wasserorganismen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Mit Natriumsulfit, Natriumpyrosulfit oder Natriumthiosulfat reduzieren.

Ungereinigte Verpackung:

Transportbehälter vollständig entleeren und zurücksenden

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN1791
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	HYPOCHLORITLOESUNG
Transportgefahrenklassen:	8, EHSM
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Tunnelcode: E

RID

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN1791
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	HYPOCHLORITLOESUNG
Transportgefahrenklassen:	8, EHSM
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Binnenschifftransport

ADN

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN1791
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	HYPOCHLORITLOESUNG
Transportgefahrenklassen:	8, EHSM
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter
nicht bewertet

Seeschifftransport

IMDG

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1791
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	HYPOCHLORITLOESUNG
Transportgefahrenklassen:	8, EHSM
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	EmS: F-A; <u>S-B</u>

Sea transport

IMDG

UN number or ID number:	UN 1791
UN proper shipping name:	HYPOCHLORITE SOLUTION
Transport hazard class(es):	8, EHSM
Packing group:	II
Environmental hazards:	yes
Special precautions for user:	Marine pollutant: YES
	EmS: F-A; <u>S-B</u>

Lufttransport

IATA/ICAO

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1791
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	HYPOCHLORITLOESUNG
Transportgefahrenklassen:	8
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	Keine Markierung

Air transport

IATA/ICAO

UN number or ID number:	UN 1791
UN proper shipping name:	HYPOCHLORITE SOLUTION
Transport hazard class(es):	8
Packing group:	II
Environmental	No Mark as

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

	als	hazards:	dangerous for the
	Umweltgefährlich		environment is
	erforderlich		needed
Besondere	Keine bekannt	Special precautions	None known
Vorsichtshinweise für den		for user:	
Anwender:			

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**Maritime transport in bulk according to IMO instruments**

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk is not intended.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 3, 75

Störfallverordnung (Deutschland):

Listeneintrag in Vorschrift: 1.3.1

Die Klassifizierung gilt für Standardbedingungen von Temperatur und Druck.

Richtlinie 2012/18/EU - Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (EU):

Listeneintrag in Vorschrift: E1

Die Klassifizierung gilt für Standardbedingungen von Temperatur und Druck.

Wassergefährdungsklasse (§6 AwSV Abs.4 (Legal verbindliche Bekanntgabe des Stoffes im Bundesanzeiger)): (2) Deutlich wassergefährdend.

Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Bewertung der Gefahrenklassen nach Kriterien des UN GHS (in seiner aktuellsten Fassung)

Eye Dam. 1

Skin Corr. 1B

Met. Corr. 1

Aquatic Acute 1

Aquatic Chronic 2

M-Faktor akut: 10

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Met. Corr.	Korrosiv gegenüber Metallen
Skin Corr.	Hautverätzung
Eye Dam.	Schwere Augenschäden
Aquatic Acute	Gewässergefährdend - akut
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend - chronisch
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Skin Irrit.	Hautreizung
Eye Irrit.	Augenreizung
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH031	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN =

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeitexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Anhang: Expositionsszenarien

Inhaltsverzeichnis

1. Herstellung der Substanz, Produktion

IS; IS, SU8; ERC1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9

2. Formulierung

IS; IS, SU10; ERC2; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15

3. Verwendung als Zwischenprodukt, (Verwendung in industriellen Anlagen)

IS; IS, SU8, SU9; ERC6a; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9; PC19

4. Verwendung bei der Textilfärbung, -bleichung und - imprägnierung in ähnlichen Hilfsmitteln, Verwendung in der Textilveredelung

IS; IS, SU5; ERC6b; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC13; PC34

5. Verwendung bei der Abwasserbehandlung, Verwendung bei der Brauchwasserbehandlung

IS; IS, SU23, SU0; ERC6b; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9; PC20, PC37

6. Herstellung von Papier

IS; IS, SU6b; ERC6b; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9; PC26

7. Reinigungsmittel, (Verwendung in industriellen Anlagen)

IS; IS, SU4; ERC6b; PROC5, PROC7, PROC8a, PROC9, PROC10, PROC13; PC35

8. Verwendung in Reinigungsmitteln, (Verwendung in gewerblichen Anlagen)

PW; PW; ERC8a, ERC8b, ERC8d, ERC8e; PROC5, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15; PC35

9. Verbraucheranwendungen

C; C; ERC8a, ERC8b, ERC8d, ERC8e; PC34, PC35, PC37

1. Kurztitel des Expositionsszenario

Herstellung der Substanz, Produktion

IS; IS, SU8; ERC1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC1: Herstellung des Stoffs
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge innerhalb der EU	999.999 t

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 25 %
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,02 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,01
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

	Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal
	Der Kontakt erfolgt nur unfallartig.
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC2, PROC3	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,10 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,71
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC4	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1,20 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,77
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC9	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,91 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,59
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC2, PROC3, PROC4, PROC9	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

	Gehalt: $\geq 0\%$ - $< 25\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	360 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,81
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

2. Kurztitel des Expositionsszenario

Formulierung

IS; IS, SU10; ERC2; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC2: Formulierung zu einem Gemisch
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge innerhalb der EU	999.999 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 25 %
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,02 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,01
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal
	Der Kontakt erfolgt nur unfallartig.
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC2, PROC3	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,10 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,71
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC4	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1,20 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,77
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC9	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,91 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,59
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

	Expositionsverteilung.
PROC2, PROC3, PROC4, PROC9	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC5: Mischen in Chargenverfahren Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: $\geq 0\%$ - $< 25\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,81
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	360 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,81
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren PROC15: Verwendung als Laborreagenz Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC15	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,70 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,45
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC14	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,23 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,15
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC14, PROC15	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

3. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung als Zwischenprodukt, (Verwendung in industriellen Anlagen)

IS; IS, SU8, SU9; ERC6a; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9; PC19

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6a: Verwendung als Zwischenprodukt
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge innerhalb der EU	316.500 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 15 %
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,02 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,01
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal
	Der Kontakt erfolgt nur unfallartig.
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC2, PROC3	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,10 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,71
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC4	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1,20 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,77
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC9	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,91 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,59
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC2, PROC3, PROC4, PROC9	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte	PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Verwendungsdeskriptoren	und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: $\geq 0\%$ - $< 25\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	360 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis	0,81

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

(RCR)	
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

4. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung bei der Textilfärbung, -bleichung und - imprägnierung in ähnlichen Hilfsmitteln, Verwendung in der Textilveredelung

IS; IS, SU5; ERC6b; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC13; PC34

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6b: Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge innerhalb der EU	12.050 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 15 %
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: $\geq 0\%$ - $< 25\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,02 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,01
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal
	Der Kontakt erfolgt nur unfallartig.
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: $\geq 0\%$ - $< 25\%$

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC2, PROC3	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,10 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,71
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC4	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1,20 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis	0,77

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

(RCR)	
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC9	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,91 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,59
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC2, PROC3, PROC4, PROC9	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC5: Mischen in Chargenverfahren Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,81
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	360 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,81
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,7 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,45
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

5. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung bei der Abwasserbehandlung, Verwendung bei der Brauchwasserbehandlung
 IS; IS, SU23, SU0; ERC6b; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9;
 PC20, PC37

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6b: Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge innerhalb der EU	15.180 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: ≥ 0 % - ≤ 15 %
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: ≥ 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,02 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,01
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal
	Der Kontakt erfolgt nur unfallartig.
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC2, PROC3	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,10 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,71
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC4	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1,20 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,77
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC9	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,91 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,59
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC2, PROC3, PROC4, PROC9	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC5: Mischen in Chargenverfahren Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: $\geq 0\%$ - $< 25\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,81
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

	Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	360 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,81
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

6. Kurztitel des Expositionsszenario

Herstellung von Papier

IS; IS, SU6b; ERC6b; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9; PC26

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6b: Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
Verwendungsbedingungen	
	25.960 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m ³ /d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 15 %
Risikominimierungsmaßnahmen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m ³ /d)	2.000 m ³ /d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,02 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,01
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal
	Der Kontakt erfolgt nur unfallartig.
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

	Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: $\geq 0\%$ - $< 25\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC2, PROC3	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,10 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,71
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

	Expositionsverteilung.
PROC4	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1,20 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,77
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC9	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,91 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,59
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC2, PROC3, PROC4, PROC9	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC5: Mischen in Chargenverfahren Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,81
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	360 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist	

sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,81
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

* * * * *

7. Kurztitel des Expositionsszenario

Reinigungsmittel, (Verwendung in industriellen Anlagen)

IS; IS, SU4; ERC6b; PROC5, PROC7, PROC8a, PROC9, PROC10, PROC13; PC35

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen**Beitragendes Expositionsszenario**

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6b: Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)	
Verwendungsbedingungen		
	22.500 t	
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360	
Emissionsfaktor Luft	0 %	
Emissionsfaktor Wasser	0 %	
Emissionsfaktor Boden	0 %	
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d	
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10	
Verdünnungsfaktor marin	100	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 5 % - <= 5 %	
Risikominimierungsmaßnahmen		
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage	
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle		
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC5: Mischen in Chargenverfahren Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,81
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC7: Industrielles Sprühen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	240 min 5 Tage pro Woche

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,20 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,77
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: $\geq 0\%$ - $< 25\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	360 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,25 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,81
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC9	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Expositionsabschätzung	0,91 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,59
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC10	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,00 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,65
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC9, PROC10	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 25 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,7 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,45
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

8. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung in Reinigungsmitteln, (Verwendung in gewerblichen Anlagen)

PW; PW; ERC8a, ERC8b, ERC8d, ERC8e; PROC5, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15; PC35

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge bei weit verbreiteter Verwendung	999.999 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 10 %
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC8b: Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge bei weit verbreiteter Verwendung	999.999 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 10 %
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC8d: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)	
Verwendungsbedingungen		
Jährliche Menge bei weit verbreiteter Verwendung	999.999 t	
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360	
Emissionsfaktor Luft	0 %	
Emissionsfaktor Wasser	0 %	
Emissionsfaktor Boden	0 %	
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d	
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10	
Verdünnungsfaktor marin	100	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 10 %	
Risikominimierungsmaßnahmen		
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage	
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle		
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC8e: Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge bei weit verbreiteter Verwendung	999.999 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 10\%$
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m ³ /d)	2.000 m ³ /d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC5: Mischen in Chargenverfahren PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC15: Verwendung als Laborreagenz Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: $\geq 0\%$ - $< 5\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung, Außenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung eines guten Standards allgemeiner Belüftung (nicht weniger als 3 - 5 fache Luftwechselrate pro Stunde). Alternativ: Es ist sicherzustellen, dass Türen und Fenster geöffnet sind (allgemeine Belüftung) Es ist eine zusätzliche Belüftung durch technische Mittel bereitzustellen.	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC5	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,00 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,65
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC9	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,10 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,71
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC15	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,85 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,55
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
PROC5, PROC9, PROC15	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: $\geq 0\%$ - $< 5\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	240 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung, Außenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

etabliert.	
Bereitstellung eines guten Standards allgemeiner Belüftung (nicht weniger als 3 - 5 fache Luftwechselrate pro Stunde). Alternativ: Es ist sicherzustellen, dass Türen und Fenster geöffnet sind (allgemeine Belüftung) Es ist eine zusätzliche Belüftung durch technische Mittel bereitzustellen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,20 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,77
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC11: Nicht-industrielles Sprühen Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - < 5 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	60 min 5 Tage pro Woche

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung, Außenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung eines guten Standards allgemeiner Belüftung (nicht weniger als 3 - 5 fache Luftwechselrate pro Stunde). Alternativ: Es ist sicherzustellen, dass Türen und Fenster geöffnet sind (allgemeine Belüftung) Es ist eine zusätzliche Belüftung durch technische Mittel bereitzustellen.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung., Wechseln der Handschuhe, wenn die Aktivitätsdauer die Durchbruchzeit überschreitet.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Advanced REACH Tool v1.0
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	1,00 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,65
	Der Expositionswert repräsentiert das 90ste Perzentil der Expositionsverteilung.
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Zusätzliche Hinweise zur guten Praxis	
Es ist sicherzustellen, dass eine gute Arbeitspraxis implementiert ist.	
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe http://www.advancedreachtool.com	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe <http://www.advancedreachtool.com>

9. Kurztitel des Expositionsszenario

Verbraucheranwendungen

C; C; ERC8a, ERC8b, ERC8d, ERC8e; PC34, PC35, PC37

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge bei weit verbreiteter Verwendung	999.999 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 10 %
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC8b: Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge bei weit verbreiteter Verwendung	999.999 t

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 10 %
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC8d: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge bei weit verbreiteter Verwendung	999.999 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 10 %
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC8e: Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge bei weit verbreiteter Verwendung	999.999 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	360
Emissionsfaktor Luft	0 %
Emissionsfaktor Wasser	0 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 10 %
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	C: Verwendung durch Verbraucher PC34: Textilfarben, -apperturen und -imprägniermittel; einschließlich Bleichmittel und sonstige Verarbeitungshilfsstoffe, Spray
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 3 % Relevant für die inhalative Expositionsabschätzung
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Dauer und Häufigkeit der Anwendung	Anwendungsdauer: < 30 min 4 Anwendungen pro Tag Relevant für den Sprühvorgang.
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Raumgröße	4 m ³
Luftwechselrate pro Stunde	0,5
	Menge pro Verwendung 0,020 kg Relevant für den Sprühvorgang.
Risikominimierungsmaßnahmen	
Verbrauchermaßnahmen	Nicht mit anderen Produkten mischen.
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PC34	
Bewertungsmethode	EASE v2.0
	Verbraucher - inhalativ, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,0017 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,0001

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	C: Verwendung durch Verbraucher PC34: Textilfarben, -apperturen und -imprägniermittel; einschließlich Bleichmittel und sonstige Verarbeitungshilfsstoffe, Maschinenwäsche, Handwäsche
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 0,05 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	Anwendungsdauer: < 30 min 2 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Raumgröße	4 m ³
Luftwechselrate pro Stunde	0,5
Risikominimierungsmaßnahmen	
Verbrauchermaßnahmen	Nicht mit anderen Produkten mischen.
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
	Verbraucher - dermal
	Die Verwendung wird als sicher bewertet.
	Verbraucher - inhalativ
	Eine Exposition wird als vernachlässigbar angesehen.

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	C: Verwendung durch Verbraucher PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (inklusive lösungsmittelbasierte Produkte)., Oberflächenreinigung
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 0,5 %

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	Anwendungsdauer: < 30 min 1 Anwendungen pro Tag
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Raumgröße	4 m ³
Luftwechselrate pro Stunde	0,5
Risikominimierungsmaßnahmen	
Verbrauchermaßnahmen	Nicht mit anderen Produkten mischen.
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
	Verbraucher - dermal
	Die Verwendung wird als sicher bewertet.
	Verbraucher - inhalativ
	Eine Exposition wird als vernachlässigbar angesehen.

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	C: Verwendung durch Verbraucher PC37: Wasserbehandlungschemikalien Exposition von Erwachsenen
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: >= 0 % - <= 0,0003 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	60 min 1 Anwendungen pro Tag Dauerhafte Exposition
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
	Menge pro Verwendung 0,0002 g
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Sonstige Betrachtung (Nicht-Standard Tool)
	Verbraucher - oral, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,003 mg/kg KG/Tag
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,012
	Verbraucher - dermal
	Eine dermale Exposition wird als nicht relevant angesehen.
	Verbraucher - inhalativ
	Eine Exposition wird als vernachlässigbar angesehen.

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	C: Verwendung durch Verbraucher PC37: Wasserbehandlungschemikalien Exposition von Kindern
Verwendungsbedingungen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 02.10.2025

Version: 19.0

Datum / Vorherige Version: 05.09.2025

Vorherige Version: 18.1

Produkt: **Natronbleichlauge**

(ID Nr. 30042344/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Substanzkonzentration	Natriumhypochloritlösung ... % Cl aktiv Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 0,0003\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	25 hPa
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	60 min 1 Anwendungen pro Tag Dauerhafte Exposition
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Sonstige Betrachtung (Nicht-Standard Tool)
	Verbraucher - oral, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,0033 mg/kg KG/Tag
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,013
	Verbraucher - dermal
	Eine dermale Exposition wird als nicht relevant angesehen.
	Verbraucher - inhalativ
	Eine Exposition wird als vernachlässigbar angesehen.
